



Les Mercredis de l'éducation

Mer 02.10 19.00 Brasserie du CCR Neumunster

Mercredi de l'Education, 11. Dezember 2013, 19 Uhr, CCRN

Der zweite „Mercredi de l'Education“ wird am 11. Dezember 2013 in der Abtei Neumünster stattfinden. Justin Powell, Professor für Bildungssoziologie an der Universität Luxemburg, wird den Abend mit einem Vortrag zu folgendem Thema einleiten:

Von Barrieren und Paradoxien der „schulischen Behinderung“ hin zu Gelingensbedingungen inklusiver Bildung – in Luxemburg und weltweit

Die anschließende Diskussion mit dem Publikum wird von Mitgliedern des GLEN durch Techniken des „Theater der Unterdrückten“ (Augusto Boal) angeregt und geleitet.

Schulen inklusiver gestalten

Sonderpädagogische Förderung nimmt seit Jahrzehnten weltweit zu, oft in Sonderschulen oder in Sonderklassen. Die Barrieren der schulischen Integration und inklusiver Bildung sind vielfältig: ideell, normativ und gesetzlich verankert. Die Interessen am Erhalt des Status quo sind tief verwurzelt. Doch haben sich seit 2006 inzwischen 133 Länder durch Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen dem Ziel verpflichtet, von der Frühförderung bis zur Erwachsenenbildung das Bildungssystem inklusiv umzugestalten. Diese menschenrechtsbasierte Forderung und die dafür nötige gesellschaftliche Transformation gilt es regional und lokal zu unterstützen. Jeder kann zumindest durch Bewusstseinsbildung zum Gelingen dieses Prozesses beitragen. Es mag paradox erscheinen, dass gleichzeitig sowohl *segregierende* als auch *inklusive* Lernumwelten expandieren. Der Grund: Die Verflechtung und Wechselwirkungen zwischen sonderpädagogischen Fördersystemen, allgemeiner Pädagogik und anderen Institutionen sowie die Interessen der beteiligten Professionen verhindern den Wandel hin zur schulischen Inklusion für alle. Wir wollen in dieser Veranstaltung die vielfältigen Barrieren der Inklusion diskutieren anhand von Beispielen rund um den Globus. Aber wir wollen nicht bei der Beschreibung der Probleme und den Klagen stecken bleiben. Stattdessen wird der nächste Schritt sein, in kleinen Gesprächsgruppen gemeinsam die vielfältigen Gelingensbedingungen der schulischen Inklusion zu identifizieren und wesentliche Schritte für Luxemburg und andere Länder aufzuzeigen. Wie können wir uns gegenseitig helfen, unsere Schulen und Gemeinschaften inklusiver zu machen?

Justin J.W. Powell ist Professor für Bildungssoziologie an der Universität Luxemburg. Im Jahr 2006 verlieh ihm die amerikanische Society for Disability Studies den Irving K. Zola Award für seine Dissertation, erschienen als *Barriers to Inclusion: Special Education in the United States and Germany* (Boulder, CO: Paradigm, 2011). Sein jüngstes Buch, *Comparing Special Education: Origins to*

DE GLENNERT

7 décembre 2013 – N° 12



Contemporary Paradoxes, mit John G. Richardson verfasst, wurde von der Stanford University Press veröffentlicht und erhielt 2012 den Outstanding Book Award der American Educational Research Association.

Barrierefreiheit liegt uns am Herzen. So sind wir bestrebt auch diese Veranstaltung für jeden zugänglich zu machen. Falls diesbezüglich Planungen im Vorfeld getroffen werden können, bitten wir Sie uns zu kontaktieren.